

## **Rolf-Dieter Müller - Honorarkonsul der Republik Cabo Verde\* im Saarland**

### **Wirtschaftsinformation über Cabo Verde\***

Stand September 2022

#### **1. Land und Leute**

Lage: Cabo Verde ist eine Gruppe von 10 Inseln vulkanischen Ursprungs, im Atlantischen Ozean, etwa 450 km vor dem "Grünen Kap" Senegals, gelegen.

Geographische Koordinaten: zwischen 17° 12' 30" und 14° 48' Nord, zwischen 22° 44' und 25° 22' West

Landesfläche: 4.033 Quadratkilometer

Bevölkerung: ca. 550.000 Einwohner, etwa 900.000 leben im Ausland

Landessprache: Portugiesisch; Französisch und Englisch sind geläufige Sprachen

Hauptstadt: Praia auf Santiago

#### **Geschichte:**

Mehrere im Auftrag der portugiesischen Krone arbeitende Eroberer erhoben um 1455 bis 1460 den Anspruch auf die Entdeckung des Archipels. 1462 begannen die Portugiesen mit der Besiedlung ihrer Inselkolonie, indem sie auf Santiago die erste europäische Ortschaft in den Tropen errichteten: Ribeira Grande, das heutige Cidade Velha ("alte Stadt"). Bis Mitte des 19. Jh. erlebten die Kapverden eine wirtschaftliche Blütezeit durch den Sklavenhandel sowie durch den Export von Baumwolle, Baumwolltüchern, Kaffee und anderen Spezialitäten. Mit der Abschaffung des Sklavenhandels erfolgte der wirtschaftliche Zusammenbruch der Kapverden. Einen neuen, vorübergehenden Wirtschaftsaufschwung brachte der Ausbau des natürlichen Hafens im Norden der Insel São Vicente zur Bunkerstation für den Schiffsverkehr nach Amerika, um 1840. Nach einer langen Periode des Widerstands gegen die portugiesische Kolonialherrschaft, bei der der Befreiungskämpfer Amilcar Lopes Cabral eine führende Rolle spielte, erlangte das Land am 5. Juli 1975 die Unabhängigkeit, mit dem Namen Republik Cabo Verde.

#### **Klima:**

Die Temperaturen liegen zwischen 20° C und 27° C im Jahresmittel, bei mehr als 3.000 Sonnenstunden im Jahr. Die Nordost-Winde herrschen in den trockenen Monaten November bis Juli vor, die Südwest-Winde in den Monaten August bis Oktober, in denen es zu gelegentlichen Regenfällen kommt.

#### **Währung:**

Die offizielle Währung ist der kapverdische Escudo (CVE), der an den Euro gekoppelt ist. Der Wechselkurs beträgt z.Zt.

---

\* auch bekannt unter dem alten Namen Kap Verde

für 1 Euro

110,265 CVE

Es gibt keine Devisenbewirtschaftung. Ausländische Unternehmen können Devisenkonten unterhalten.

## **2. Infrastruktur**

Durch die geografische Lage des Landes und dessen Abhängigkeit von Importen ist die Seeschifffahrt ein lebenswichtiger Sektor der kapverdischen Wirtschaft. Die Häfen von Mindelo und Praia dienen als Verteilungsstellen für die übrigen Häfen. Der Hafen von Mindelo ist mit einer Jetty von 1.750 m Länge, bei einem Tiefgang von max. 11,5m, sowie mit großen Kühlhäusern ausgestattet. Der Hafen von Praia verfügt über 617 m Quais, mit einem maximalen Tiefgang von 9,5 m. Der Schiffsverkehr zwischen den Inseln, wird von mehreren Reedereien mit Küstenmotorschiffen älterer Bauart und einem Katamaran bedient.

Das Land besitzt vier internationale Flughäfen, auf Sal, Boa Vista, São Vicente und Santiago (Praia). Die anderen Flughäfen sind in das nationale Linienflugnetz eingebunden.

Das interurbane Straßennetz ist 1.100 km lang, von denen etwa 750 km befestigt sind.

Cabo Verde verfügt über ein gut funktionierendes Post- und Fernmeldenetz.

Es gibt mehrere Industrieparks, darunter die modernen Anlagen von Lazareto (Insel São Vicente) und Achada Grande de Tras (Stadt Praia).

Die größeren Ortschaften verfügen über ein Elektrizitätsnetz und ein Trinkwasserversorgungssystem. Das Trinkwasser wird größtenteils durch Meerwasserentsalzung gewonnen.

## **3. Wirtschaftliche Entwicklung**

In den ersten 5 Jahren nach der Unabhängigkeit Kap Verdes in 1975 wuchs die Wirtschaft des Landes mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von real 11%, die jedoch in den Folgejahren abnahm. Wenn man die Entwicklung des realen Brutto-Inlandprodukts über mehrere Jahrzehnte betrachtet, stellt man einen langanhaltenden, positiven Trend fest, der nur durch die internationale Wirtschaftskrise in 2008 und die Folgejahre unterbrochen war.

Die mittleren Wachstumsraten betragen:

1980 – 2002 4 % p.a.

2001 – 2008 6,5% p.a

2009 – 2018 3,6% p.a., aber mit stärkerem Anstieg in 2018

2018 hatte Cabo Verde im Pro-Kopf-BIP (p.c.GDP) in Afrika Rang 13 von 54 Ländern und stand ungefähr gleich mit den Maghrebländern. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) pro-Kopf erreichte 2008 etwa 3.600 USD/Jahr. Mit diesem relativ hohen Wert verließ Cabo Verde die Gruppe der am wenigsten entwickelten Länder.

Ab Anfang 2020 bremste die COVID-19-Pandemie die Wirtschaft des Landes stark aus. Von 2019 auf 2020 fiel das BIP von 1.980 auf 1.700 Millionen USD und das Pro-Kopf-BIP von 5.143 auf 4.345 USD (Zahlen von der Weltbank). Die Werte erholten sich aber inzwischen etwas.

Die Einkommen sind im Land ungleichmäßig verteilt; Arbeitslosigkeit und Armut sind immer noch stark verbreitet.

Cabo Verde besitzt ein chronisches Warenhandelsdefizit: im Jahr 2017 waren die Importe nur zu 12% durch Exporte gedeckt. Dieses Defizit wird durch Transfers aus dem Ausland (Überweisungen von emigrierten Familienangehörigen und Entwicklungshilfe) sowie durch den Export von Dienstleistungen (hauptsächlich Reiseleistungen) ausgeglichen.

Bemerkenswert ist die Entwicklung des kapverdischen Tourismussektors.

Das Land verfügt heute über eine große Anzahl von Hotels und Pensionen, die sich hauptsächlich auf die Inseln Sal, Santiago, São Vicente und Boa Vista konzentrieren.

Zwischen 2000 und 2018 erhöhte sich die Anzahl der Kap Verde besuchenden Touristen von rd. 145,000 auf 766,000. Den größten Anteil an der Gesamtzahl ausländischer Besucher hatte in 2017 das Vereinigte Königreich.

Die COVID-19-Pandemie unterbrach jedoch ab Anfang 2020 den touristischen Aufwärtstrend, mit einem Rückgang der Einreisen um 75% (gem. Weltbank).

#### **4. Wirtschaftsförderung**

Die Regierung von Cabo Verde verfolgt eine aktive Wirtschaftsförderungspolitik, die attraktive Anreize für Investoren bietet. Erleichterungen oder Befreiungen von Zoll- und Steuerabgaben bei Investitionsprojekten sind in dem Gesetz Nr. 26/VIII/2013 (Code of Fiscal Benefits) festgelegt. Der Schutz der Investition vor staatlichen Eingriffen und die Devisenfreizügigkeit sind in dem Gesetz Nr. 13/VIII/2012 und dem Dekret Nr. 34/2013 geregelt. Die Gesetzestexte sind in englischer Fassung (ohne Gewähr) bei mir verfügbar.

Der Sektor mit dem grössten Entwicklungspotenzial ist nach wie vor der Tourismus.

Seit Juni 2020 besteht das „Centro Internacional de Negócios – Cabo Verde“, CIN-CV, ein staatlicher Sonderstatus mit Zoll- und Steuervorteilen für regional operierende Unternehmen.

Über die Investitionsanreize der Regierung hinaus bieten sich dem externen Investor folgende Vorteile:

- Bevorzugter Zugang zu den EU-Märkten aufgrund der Abkommen von Lomé;
- Bevorzugter Zugang zu den in der ECOWAS zusammengeschlossenen westafrikanischen Märkten;
- Bilaterale Fischereiabkommen mit Senegal und Guinea;
- Bevorzugter Zugang zu den USA und den europäischen Märkten aufgrund der Meistbegünstigungsklausel;
- Vielsprachigkeit der Bevölkerung;
- Niedrige Löhne und hohe Verfügbarkeit von Arbeitskräften;

- Politische Stabilität;
- Abwechslungsreiche Landschaft mit hohem Freizeitwert;
- Gemäßigtes Tropenklima.